

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 0 911 275 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
28.04.1999 Patentblatt 1999/17

(51) Int. Cl.⁶: **B65D 77/20**

(21) Anmeldenummer: **98115787.8**

(22) Anmeldetag: **21.08.1998**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(71) Anmelder: **4P Rube Göttingen GmbH
D-37077 Göttingen (DE)**

(72) Erfinder: **Zettner, Hans
37085 Göttingen (DE)**

(30) Priorität: **22.10.1997 DE 19746550**

(74) Vertreter: **Hutzelmann, Gerhard
Schloss
89296 Osterberg (DE)**

(54) Behälter mit Scharnierdeckel

(57) Behälter(1) mit einem oberen Rand, dessen obere, wenigstens abschnittsweise ebene Fläche siegelfähig ausgerüstet ist und mit einem Deckel(2,12) zum Verschließen des Behälters, wobei der Deckel(2,12) eine geradlinig verlaufende Biegelinie(7,17) aufweist, welche den Deckel in zwei Abschnitte unterteilt und der eine der beiden Deckelabschnitte mit dem Rand(3) des Behälters(1) zusammengesiegelt ist.

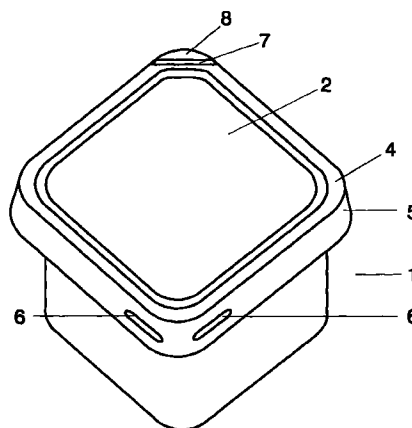


Fig. 1

EP 0 911 275 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf einen Behälter mit einem oberen Rand, dessen obere, wenigstens abschnittsweise ebene Fläche siegelfähig ausgerüstet ist und mit einem Deckel zum Verschließen des Behälters.

[0002] Derart angeordnete Deckel verschließen den Behälter zwar zuverlässig; sie werden jedoch leicht verlegt oder gehen gar verloren.

[0003] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Behälter der genannten Art so auszugestalten, daß der Deckel den Behälter zuverlässig verschließt und leicht zu öffnen ist und darüber hinaus nicht verlegt werden kann.

[0004] Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß der Deckel eine geradlinig verlaufende Biegelinie aufweist, welche den Deckel in zwei Abschnitte unterteilt, und daß der eine der beiden Deckelabschnitte fest mit dem Rand des Behälters zusammen-gesiegelt ist.

[0005] Zum Öffnen des Behälters wird der Deckel an seinem nicht fest angesiegelten Abschnitt vom Behälter gelöst und um die Biegelinie nach oben gebogen.

[0006] Um den Behälter zu verschließen braucht dann der Deckel nur noch nach unten gedrückt zu werden.

[0007] Als sehr vorteilhaft hat es sich dabei erwiesen, wenn gemäß einer Ausgestaltung der Erfindung die Biegelinie über eine Ecke des Deckels verläuft.

[0008] Es ist aber auch möglich, daß gemäß einer weiteren Ausgestaltung der Erfindung die Biegelinie entlang eines Randabschnittes des Deckels verläuft.

[0009] In beiden Fällen ist ein einfaches Öffnen des Behälters gewährleistet, wobei ein Verlegen des Deckels ausgeschlossen ist.

[0010] Eine weitere vorteilhafte Ausgestaltung der Erfindung liegt darin, daß der Deckel wenigstens an seinem von der Biegelinie abgewandten Abschnitt mit einem nach unten stehenden Rand versehen ist.

[0011] An diesem Rand ist der Deckel besonders leicht ergreifbar.

[0012] Als sehr vorteilhaft hat es sich auch ergeben, wenn gemäß einer weiteren Ausgestaltung der Erfindung der nach unten stehende Rand mit Verhakungsmitteln versehen ist, mit denen der Deckel am Behälter lösbar befestigt ist.

[0013] Dadurch ist ein besonders einfacher Wiederverschluß des Behälters gegeben.

[0014] In der Zeichnung ist die Erfindung anhand von zwei Ausführungsbeispielen veranschaulicht. Dabei zeigen:

Fig.1 eine schaubildliche Darstellung eines Behälters, der mit einem Deckel verschlossen ist, wobei über eine Ecke des Deckels eine Biegelinie verläuft,

Fig.2 eine Seitenansicht des Behälters nach Fig.1,

Fig.3 ein Schaubild eines weiteren Behälters, mit entlang einer Längskante angeordneter Biegelinie und

5 Fig.4 eine Seitenansicht des teilweise aufgebrochenen Behälters nach Fig.3.

[0015] Mit 1 ist in Fig.1 ein etwa quadratischer Behälter bezeichnet, der mit einem Deckel 2 verschlossen ist. Der Behälter ist mit einem umlaufenden Siegelflansch 3 versehen, auf dem im geschlossenen Zustand ein Siegelrand 4 des Deckels 2 aufliegt. Der Deckel 2 ist mit einem nach unten gezogenen Rand 5 versehen, in den Noppen 6 eingepreßt sind, die sich beim auf den Behälter aufgesetzten Deckel an der Unterseite des Siegelflansches abstützen. Über eine Ecke des Siegelrandes 4 verläuft eine als Rilllinie ausgebildete Biegelinie 7, welche vom Deckel 2 einen Abschnitt 8 abteilt.

[0016] Zum erstmaligen Öffnen des Behälters wird der Deckel an der der Biegelinie 8 gegenüberliegenden Ecke erfaßt und angehoben. Dabei verbleibt der außerhalb der Biegelinie liegende Abschnitt 8 am Behälter 2 bzw. dessen Siegelflansch 3. Die Noppen 6 müssen dabei lediglich über die Kante des Siegelflansches gehoben werden. Es ist möglich auch die übrigen Abschnitte von Siegelflansch 3 und Siegelrand 4 miteinander zu versiegeln, um einen dichten Verschluß zu erzielen. Diese Siegelung muß dann aber so ausgeführt sein, daß sie leicht zu öffnen ist, während die Siegelung im Abschnitt 8 fest ausgeführt ist und nahezu nicht zu lösen ist.

[0017] Wie aus Fig.2 ersichtlich ist, kann der Rand 5 des Deckels 2 zur Biegelinie 7 hin abgeschrägt sein, um das Anheben des Deckels zu erleichtern.

[0018] In den Fig.3 und 4 ist eine Variante dargestellt, bei welcher die Biegelinie 17 entlang einer Kante des Deckels 12 verläuft. Die Biegelinie 17 trennt dabei vom Deckel 12 einen über die gesamte Behälterlänge reichenden Abschnitt 18 ab, der beim Öffnen fest am Behälter-Siegelflansch 3 verbleibt.

[0019] Wie in Fig.4 angedeutet kann an der von der Biegelinie 17 abgewandten Deckelkante ein Ansatz 20 angeformt sein, welcher das Anheben des Deckels noch weiter erleichtert.

[0020] Auch hier ist es möglich den jenseits der Biegelinie 17 liegenden Abschnitt des Siegelrandes 15 - leicht lösbar - am Siegelflansch 3 anzusiegeln.

Patentansprüche

1. Behälter(1) mit einem oberen Rand, dessen obere, wenigstens abschnittsweise ebene Fläche siegelfähig ausgerüstet ist und mit einem Deckel(2,12) zum Verschließen des Behälters, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Deckel(2,12) eine geradlinig verlaufende Biegelinie(7,17) aufweist, welche den Deckel(2,12) in zwei Abschnitte unterteilt, und daß der eine der beiden Deckelabschnitte(8,18) mit

dem Rand(3) des Behälters(1) zusammengesiegelt ist.

2. Behälter nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Biegelinie(7) über eine Ecke des Deckels(2) verläuft. 5
3. Behälter nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Biegelinie(17) entlang eines Randabschnittes des Deckels(12) verläuft. 10
4. Behälter nach Anspruch 2 oder 3, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Deckel(2,12) wenigstens an seinem von der Biegelinie(7,17) abgewandten Abschnitt mit einem nach unten stehenden Rand(5,15) versehen ist. 15
5. Behälter nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet**, daß der nach unten stehende Rand(5,15) mit Verhakungsmitteln(6) versehen ist, mit denen der Deckel(2,12) am Behälter(1) lösbar befestigt ist. 20

25

30

35

40

45

50

55

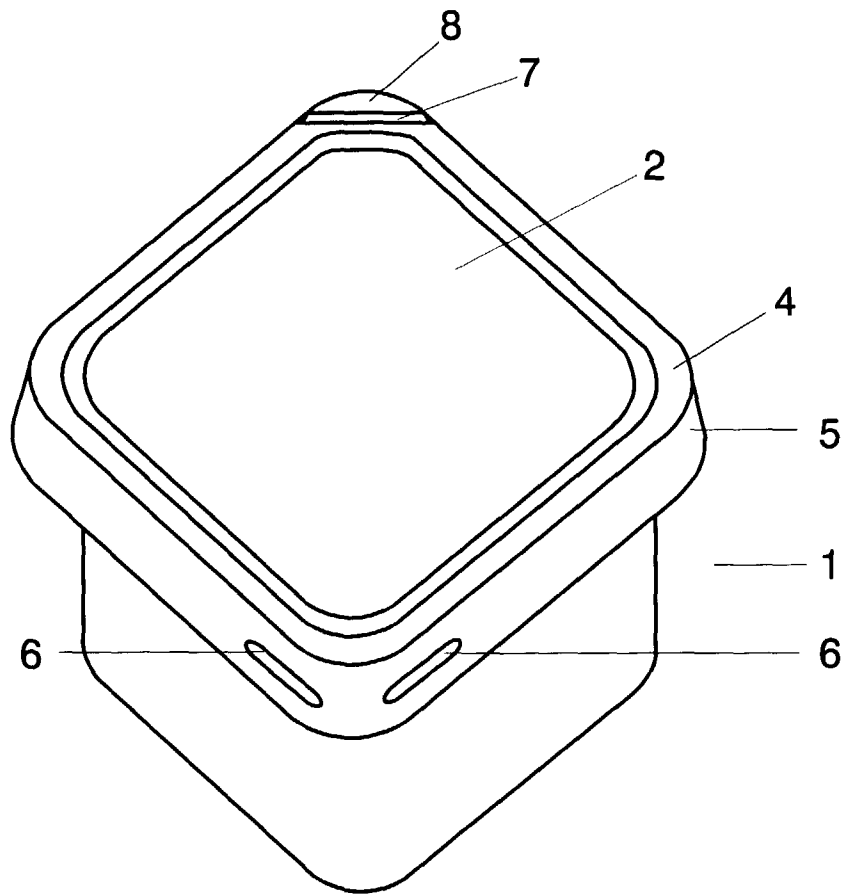


Fig. 1

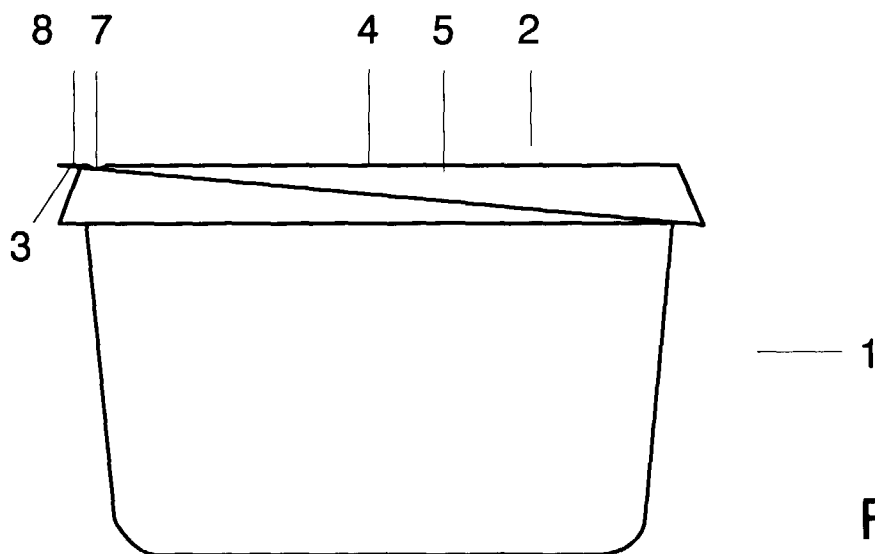


Fig. 2

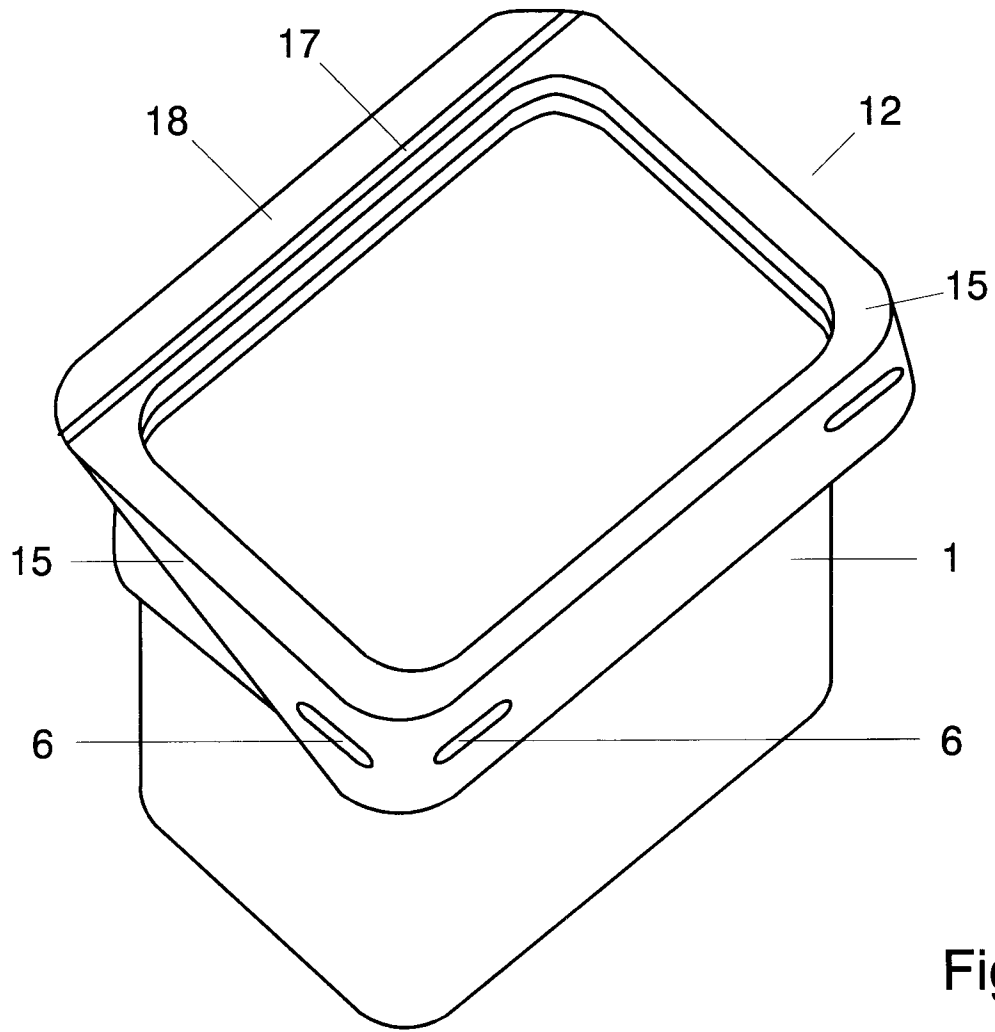


Fig. 3

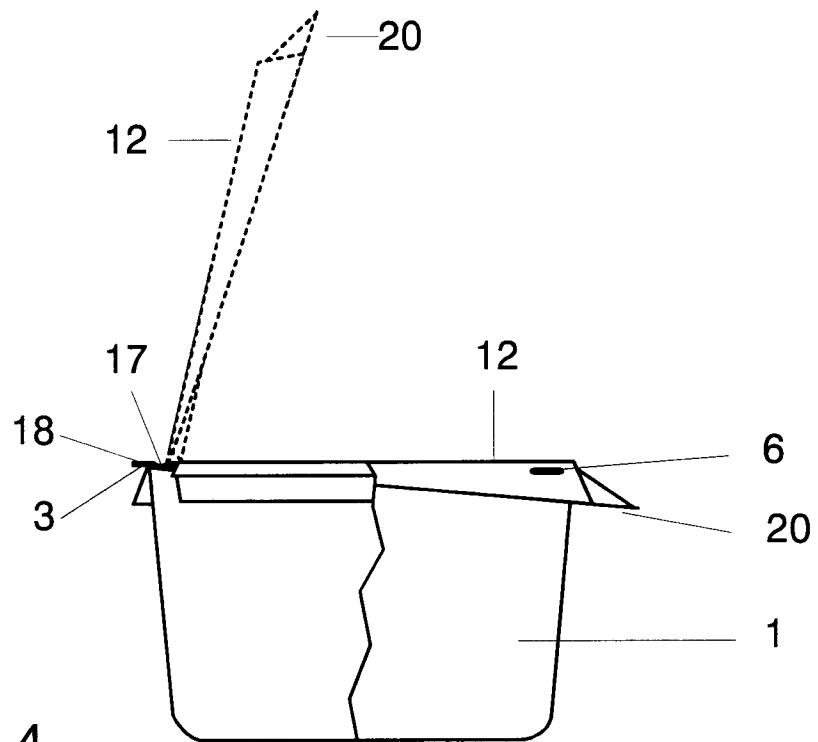


Fig. 4



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 98 11 5787

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.6)
X	US 4 079 567 A (SPRUYT HARRY ET AL) 21. März 1978	1,3-5	B65D77/20
Y	* Spalte 6, Zeile 1 - Spalte 7, Zeile 5 * * Abbildungen 1-4 *	2	
Y	WO 96 18555 A (REGATH AB) 20. Juni 1996 * Abbildung 9 *	2	
X	DE 28 26 424 A (HENKEL KGAA) 20. Dezember 1979 * Seite 6, Zeile 10 - Seite 7, Zeile 21 * * Abbildungen 1-4 *	1,4	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.6)
			B65D
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 26. Januar 1999	Prüfer Wennborg, J
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03 82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 98 11 5787

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

26-01-1999

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 4079567 A	21-03-1978	US 4000816 A CA 1054537 A	04-01-1977 15-05-1979
WO 9618555 A	20-06-1996	SE 505294 C AU 685695 B AU 4277496 A CA 2207062 A EP 0796208 A JP 10510786 T NO 972633 A SE 9404329 A	28-07-1997 22-01-1998 03-07-1996 20-06-1996 24-09-1997 20-10-1998 11-08-1997 14-06-1996
DE 2826424 A	20-12-1979	KEINE	

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82